



CDU-FDP-Gruppe im Rat der Stadt Laatzen

Anfrage
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2018/071

Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten am 05.03.2018 TOP:
ten

Öffnung für andere Möglichkeiten der vorschulischen Sprachförderung
- Anfrage der CDU-FDP-Gruppe im Rat der Stadt Laatzen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-FDP-Gruppe im Rat der Stadt Laatzen beantragt für die nächste Schulausschusssitzung und Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses den **Tagesordnungspunkt „Öffnung für andere Möglichkeiten der vorschulischen Sprachförderung“** aufzunehmen und bittet Sie, dazu folgende Anfrage in den Sitzungen zu beantworten:

Im Gesetzesentwurf der Landtagsfraktionen von SPD und CDU zur Änderung des Niedersächsischen Schulgesetzes ist vorgesehen, die besonderen Sprachfördermaßnahmen vor der Einschulung künftig auch außerhalb schulischer Verantwortung durchführen zu können. Damit würden zukünftig die zur Sprachförderung in den Kindertagesstätten nicht mehr durch Grundschullehrkräfte, sondern durch die Erzieherinnen und Erzieher in den Kindertagesstätten erfolgen müssen. Vor diesem Hintergrund fragen wir:

- 1. In welcher Höhe ist dadurch mit zusätzlichen Ausgaben/Kosten für den städtischen Haushalt zu rechnen?**
- 2. Welcher Anteil der Ausgaben/Kosten würde dabei vom Land Niedersachsen übernommen werden?**
- 3. Inwieweit kann in der Stadt Laatzen der Wegfall der vorschulischen Sprachförderung durch das Land personell und qualitativ in den Kindertagesstätten ausgeglichen werden?**

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Dreyer
- Vorsitzender CDU-Fraktion -

Gerd Klaus
- Vorsitzender FDP-Fraktion -